

An

Stadt Würzburg, Rathaus
Frau Dr. Pia Beckmann, Oberbürgermeisterin
97067 Würzburg

Rückermainstr. 2

25m hoher Mobilfunkmast in der Friedrich-Kohlrausch-Str. 51 im Stadtteil Würzburg-Dürrbachau,
Ihr Schreiben vom 30. Oktober 2006

Sehr geehrte Frau Dr. Beckmann,
vielen herzlichen Dank für Ihre engagierte Antwort.

Ich teile Ihre Sorge bezüglich Standorte solcher Mobilfunkmasten in der Nähe von sensiblen Einrichtungen wie Schulen oder Kindergärten, gleichzeitig schließe ich aber auch andere sensible Personenkreise mit ein, wie ältere Menschen, sowie Allergiker oder Menschen mit chronischen Erkrankungen und angeborener Abwehrschwäche mit ein, die wir hier zweifellos ebenfalls haben.

Ihre Schreiben beruhigt mich nicht, weiter bleibt für mich offen:

1. Zusätzliche zu erwartende Bestrahlung meines ca. 450-500m vom Mobilfunkmast befindlichem Anwesen

In meinem Haus werden folgende Geräte **nicht** verwendet:

- Handy
- DECT-Telefon
- WLAN
- Bluetooth Technologie
- Mikrowelle

Trotzdem wird mein Haus jetzt schon bereits durch Mobilfunkfelder mit ca. 500 $\mu\text{W}/\text{m}^2$ von außen belastet.

Von der Ihnen unterstellten Genehmigungsbehörde möchte ich gerne wissen: wie hoch wird die theoretische zusätzliche Belastung des Mobilfunkmastes für meinen Standort durch den neuen Mobilfunkmast ausfallen?

Lageplan in der Anlage 1.

2. Ich habe mir den vorgesehenen Standort kurz angesehen und ich kann diesen nicht akzeptieren.

Begründung:

Wertminderung meiner Immobilie durch die Aufstellung des Mobilfunkmastes den hier faktisch keiner braucht. Sachverständige für Immobilien schätzen einen Wertverlust von bis zu 50%!

Ferner ist mit Mieteinnahmемinderung zu rechnen, da eine Beeinträchtigung im Sinne des § 535 Abs. 1 BGB durch den Mobilfunkmast eintreten kann.

Ich spreche mich deshalb für die Auswahl eines alternativen Standortes aus, sh. Anlage 2.

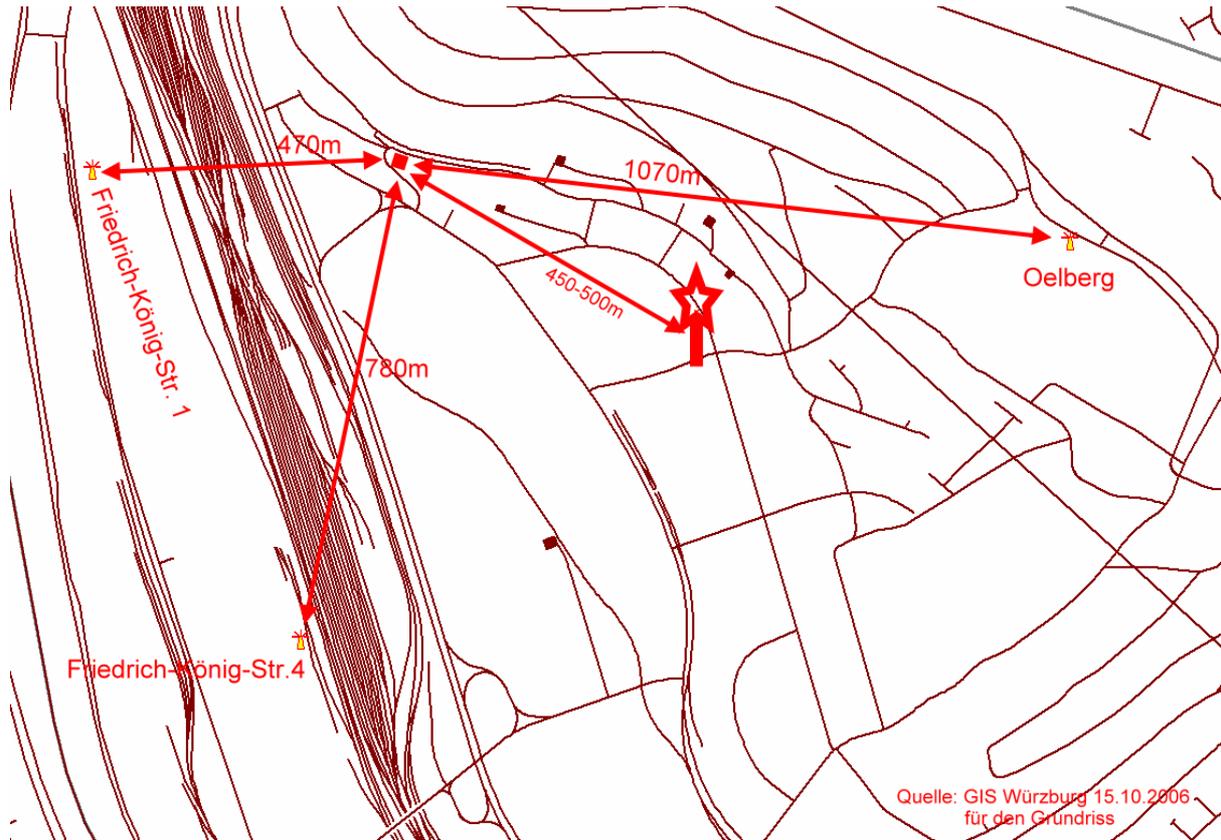
3. Ihrem Antwortschreiben habe ich entnommen, dass ein sog. „Runder Tisch Mobilfunk“ . Wie ich hörte, können sich am „Runden Tisch Mobilfunk“ auch engagierte und betroffene Bürger mit einbringen. Ich möchte Sie bitte zu veranlassen, dass ich von der verantwortlichen Stelle für diese Einrichtung zu den Sitzungen eingeladen werden, soweit es um den Standort für den UMTS-Mobilfunkmast im Stadtteil Dürrbachau geht.

Ich bitte Sie um eine Stellungnahme zu Punkt 1-3.

Ich verbleibe zunächst,

mit freundlichen Grüßen
Bruno Peter Hennek

Anlage 1: Lageplan der vorhandenen Mobilfunkmaste und des geplanten Mastes in der Friedrich-Kohlrauschstrasse in Bezug auf Wohnhaus Hennek



Anlage 2: Alternative Standorte (blaue Kreise)

